

M123– Server in Betrieb nehmen

1 Glossar

Begriff	Erklärung
Active Directory (AD)	Verzeichnisdienst, der mit Windows 2000 Server eingeführt wurde und zur zentralen und objektorientierten Verwaltung von Benutzern, Gruppen, Computern, Druckern und weiteren Objekte sowie Konfigurationen über das Netzwerk dient, wobei eine sichere Authentifizierung berücksichtigt wird.
Anwendungsserver IIS	
CIDR	Das Classless Inter Domain Routing bezeichnet eine von Byte-Grenzen unabhängiges Subnetting mit IP-Routen-Zusammenfassung.
Client-Server-Netzwerk	Netzwerkstruktur, in der alle Daten (inkl. Userprofile) der Client-PCs zentral auf einem Server gespeichert werden
Debian GNU/Linux Version 3.1	Linux-Server-OS
DHCP	Das Dynamic Host Configuration Protocol ist ein Protokoll zur automatischen Vergabe von IP-Adressen zu MAC-Adressen in einem lokalen Netzwerk (LAN). → dient der automatischen Adresszuweisung an Client-PCs
Distributed File System (DFS)	Verteiltes Dateisystem. Über DFS kann ein Server als Unterverzeichnis eines anderen Servers dargestellt werden. Dadurch kann über einen Servernamen auf mehrere Server zugegriffen werden. → Mehrere Netzwerkfreigaben (auch von verschiedenen Servern) können zu einer Freigabe zusammengeschlossen werden.
DNS	Der Internet-Serverdienst Domain Name System verbindet IP-Adressen mit Domännennamen.
Domain Controller	Ein Domänenkontrolller ist ein Rechner mit eingerichtetem Active Directory-Verzeichnisdienst
Domäne	Eine Domäne ist eine in sich abgeschlossene Datenbank, die Informationen über die Benutzer eines gemeinsam genutzten Netzwerkes enthält (z.B. zu Benutzern, Gruppen, Sicherheitseinstellungen).
DSL	DSL (Digital Subscriber Line) bezeichnet eine Technik, mit deren Hilfe WANS-Anbindungen über Telefonleitungen hergestellt werden. • ADSL → Asynchron • SDSL → Synchron
Encrypted File System (EFS)	Dateisystem, das die Datenverschlüsselung unterstützt.
Erweiterte Partition	
Firewall	Schutzmechanismus, der den Übergang zwischen einem Netzwerk (z.B. LAN, Intranet) oder einem anderen Netzwerk (z.B Internet) kontrolliert.
File Transfer Protocol (FTP)	Datenübertragungsprotokoll, mit dessen Hilfe Datenübertragungen in Netzwerken und über das Internet zwischen unterschiedlichen Betriebssystemen durchgeführt werden können.
Gruppenrichtlinien	Sammlung von Einstellungen (Group Policies), die Benutzern oder Computern zugewiesen werden können und festlegen, welche Arbeiten durch einen Benutzer durchgeführt werden können (Benutzereinstellungen) oder welche Computerkonfiguration gültig ist.
Internet	
Intranet	
IP-Adresse	... Glossar Schindler :D

Masterrollen	
NAT	Router-Funktion, mit deren Hilfe private in öffentliche Adressen umgewandelt werden (Network Address Translation).
NetBIOS	Netzwerkprotokoll (Network Basic Input Output System) für IBM-Client/Server-Netzwerke.
NIC	Network Interface Card Kurzbezeichnung für eine Netzwerkkarte.
NTP	
Organisation Unit (OU)	Organisationseinheit im Active Directory
OSI	Das OSI –Referenzmodell besteht aus 7 Schichten (Layers).
P2P	Punkt-zu-Punkt Verbindung zwischen zwei Routern, Switches oder Standorten.
Primäre Partition	
Router	Der Router übernimmt den an ihn adressierten Netzwerkverkehr und entscheidet anhand der Zieladresse des Datenpaketes, ob dieses für ihn oder einen anderen Host bestimmt ist und leitet es anhand von Informationen in seiner Routing-Tabelle an den zugeordneten Host oder einen anderen Router weiter.
SAMBA	
Sniffer	Das Ausspionieren von Datenübertragungen im Netzwerk erfolgt mit spezieller Tools, die als Sniffer (Schnüffler) bezeichnet werden.
Subnet	
Switch	
TCP/IP	Datenübertragungsprotokoll für den Verbindungsaufbau, die Verbindungslösung sowie die Fehlerkontrolle im Internet (<i>Transmission Control Protocol/Internet Protocol</i>)
Windows Server 2003	Server OS